



# BÜNDNIS DER BÜRGERINITIATIVEN

## KEIN FLUGHAFENAUSBAU - FÜR EIN NACHTFLUGVERBOT

Über 80 Initiativen im Rhein-Main-Gebiet



### Pressemitteilung

## Nach VGH-Urteil zur Südumfliegung: Planfeststellungsbeschluss aufmachen

**Frankfurt am Main, 3. September 2013.** „Nachdem die Südumfliegung soeben vom VGH gekippt wurde, muss der Planfeststellungsbeschluss insgesamt aufgemacht werden“, so Thomas Scheffler, Sprecher des Bündnisses der Bürgerinitiativen. Ungeachtet der noch nicht vorliegenden Details zum VGH-Entscheid brauche man ein völlig neues Lärmschutzkonzept auf Basis der zu ändernden Verkehrsführung, fordert Scheffler. Zwar seien Flugrouten an sich nicht Bestandteil des Planfeststellungsbeschlusses, aber sie seien Planungsgrundlage für die Berechnung der Lärmwerte und des entsprechenden Lärmschutzkonzepts, so der Sprecher. Insbesondere die Südumfliegung sei aus Lärmschutzgründen eingeführt worden.

„Damit ist das Tabu des in Stein gemeißelten Planfeststellungsbeschluss endgültig hinfällig“, so der Sprecher. „Jetzt müssen auch die völlig verfehlten Prognosen der Fraport, die damals als Abwägungsgrundlage galten, auf den Prüfstand.“

„Mit dem heutigen Urteil des Verwaltungsgerichtshofs Kassel zur Südumfliegung offenbart sich erneut und auf eklatante Weise die Fehlplanung des Flughafenausbaus in Frankfurt“, sagt Scheffler und ergänzt: „Vor dieser Tatsache können spätestens jetzt weder Fraport noch die Landesregierung die Augen verschließen.“ Die Forderung der Bürgerinitiativen: „Der politische und wirtschaftliche Fehler ‚Nordwestlandebahn‘ muss jetzt mit aller Entschlossenheit korrigiert werden“, so der Sprecher. „Wer heute noch an dem Ausbau festhält, wird mit ihm untergehen.“

#### *Die Ziele des Bündnisses der Bürgerinitiativen:*

- *Verhinderung des Ausbaus des Frankfurter Flughafens und anderer Flughäfen in der Region*
- *Schaffung von nächtlicher Ruhe durch ein absolutes Nachtflugverbot von 22 - 6 Uhr*
- *Schaffung von rechtlich einklagbaren Grenzen der Belastung für die Bürgerinnen und Bürger*
- *Verursachergerechte Zuordnung von Kosten auf die Luftverkehrsindustrie; Stopp der Subventionen*
- *Verringerung der Flugbewegungen auf maximal 380.000/Jahr und der bestehenden Belastungen durch Fluglärm, Luftverschmutzung und Bodenverbrauch durch Flugverkehr im Rhein-Main-Gebiet*
- *Stilllegung der Landebahn Nordwest*

Für Rückfragen:

Thomas Scheffler

Sprecher Bündnis der Bürgerinitiativen

Telefon 06145 502150

Mobil 0151 28416481